



FDP

Hartfrid Wolff (Renj-Murr)
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jakob-Kaiser-Haus
Raum 3.653
☎ (030) 227 - 75217
☎ (030) 227 - 76217
✉ hartfrid.wolff@bundestag.de
Homepage: www.hartfrid-wolff.de

Hartfrid Wolff, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Parlamentärssekretariat
Eingang:

12.07.2007 07:57

Deutscher Bundestag
Parlamentärssekretariat
Referat PD 1

Fax: 3 00 07

Ho
12/7

Wahlkreis

Schwabstraße 31
71332 Waiblingen
☎ (07151) 98 55 650
☎ (07151) 98 58 549
✉ hartfrid.wolff@wk.bundestag.de

Berlin, 11. Juli 2007

In der Ausgabe der „Welt“ vom heutigen Tag als auch in den Presseagenturen am 10.7.2007 wurde berichtet, dass sich die Einführung des Digitalfunks weiter verzögert.

Ich frage die Bundesregierung:

FHM4

1. Was sind die Gründe dafür, dass das digitale Funknetz der Polizei nicht wie geplant 2010, sondern erst 2013 flächendeckend in Betrieb gehen wird?

FHM5

2. Trifft es zu, dass die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) die Zusammenarbeit mit mehreren an der Entwicklung des Funknetzes beteiligten Firmen beendet haben und nunmehr beabsichtigen soll, die Sendestandorte, die in Deutschland benötigt werden, im Rahmen eines „hausgemachten“ Netzes selbst zu managen?

FHM6

3. Was soll mit den bereits in Betrieb genommenen Referenznetzen passieren?

FHM7

4. Muss auf Grund der im Haushalt bereitgestellten Gelder Technik angeschafft werden, die über längere Zeit nicht richtig genutzt werden kann und 2013 bereits veraltet sein dürfte?

Ich bitte um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Hartfrid Wolff

BESTÄTIGUNG DER WEITERLEITUNG
Die Fragen wurden dem Bundestanzleramt zugestellt
Mit dem Eingang beim Bundeskanzleramt
am: 12. Juli 2007
berichtet die Wochenfrist für die Beantwortung
(Anlage 4-16 der Richtlinien, Anlage (4 GO).
Parlamentärssekretariat
Tel. 32449 - Fax: 30007

Schriftliche Fragen des Abgeordneten Hartfrid Wolff (Rems-Murr)
vom 12. Juli 2007
(Monat Juli 2007, Arbeits-Nr. 7/114, 115, 116, 117)

Fragen

1. Was sind die Gründe dafür, dass das digitale Funknetz der Polizei nicht wie geplant 2010, sondern erst 2013 flächendeckend in Betrieb gehen wird?
2. Trifft es zu, dass die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) die Zusammenarbeit mit mehreren an der Entwicklung des Funknetzes beteiligten Firmen beendet haben und nunmehr beabsichtigen soll, die Sendestandorte, die in Deutschland benötigt werden, im Rahmen eines "hausgemachten" Netzes selbst zu managen?
3. Was soll mit den bereits in Betrieb genommenen Referenznetzen passieren?
4. Muss auf Grund der im Haushalt bereitgestellten Gelder Technik angeschafft werden, die über längere Zeit nicht richtig genutzt werden kann und 2013 bereits veraltet sein dürfte?

Antworten

Zu 1.

Die Presseberichte über Verzögerungen beim BOS-Digitalfunknetz treffen nicht zu. Der Aufbau des BOS-Digitalfunknetzes erfolgt entsprechend den bisherigen Planungen im Wesentlichen bis Ende 2010. Lediglich in einigen, aufgrund ihrer besonderen topographischen Bedingungen funktechnisch problematischen Gebieten, wird sich der Aufbau verzögern. Der Netzaufbau wird nach den gegenwärtigen Planungen 2011 vollständig abgeschlossen sein.

Zu 2.

Nein.

Zu 3.

Das Referenznetz wird planmäßig genutzt und im vorgesehenen Umfang in den Wirkbetrieb übergeführt.

Zu 4.

Nein.



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

An das
Mitglied des
Deutschen Bundestages
Herrn Hartfrid Wolff (Rems-Murr)
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)1888 681-1117

FAX +49 (0)1888 681-1019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 19. Juli 2007

BETREFF **Schriftliche Fragen Monat Juli 2007**
HIER **Arbeitsnummern 7/114, 115, 116, 117**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter!

Auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen schriftlichen Fragen übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. August Hanning